



AU & HEERBRUGG

STEUERN SOLLEN UM 10 PROZENTPUNKTE ERHÖHT WERDEN

Der Gemeinderat Au empfiehlt der Bürgerschaft eine Steuererhöhung um 10 Prozentpunkte. Gründe für die vorgeschlagene Massnahme sind hauptsächlich steigende Kosten im Bildungswesen, die Teuerung und sinkende Steuererträge. Aus Sicht des Gemeinderates ist die Steuererhöhung zur Dämpfung des Eigenkapitalabbaus unumgänglich.

Der Gemeinderat Au musste einen unpopulären Entscheid treffen. Aufgrund des vorliegenden Budgets 2023 beantragt der Gemeinderat bei den Bürgerinnen und Bürgern eine Steuererhöhung um 10 Prozentpunkte. Dies bedeutet, dass der Gemeindesteuerfuss von 87 auf 97 Prozent erhöht wird. Der durchschnittliche Steuerfuss aller St. Galler Gemeinden lag im Jahr 2022 bei 115 Prozent. Nur mit der einschneidenden Massnahme kann der rasante Abbau des Eigenkapitals gebremst werden. Trotz der Steuerfusserhöhung sieht das Budget der Gemeinde Au ein Defizit von rund 2.34 Millionen Franken vor. Die Hauptgründe für den höheren Steuerbedarf sind die Teuerung, das Wachstum der Gemeinde und die stetig steigenden Bildungskosten. Bei der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg ist beispielsweise der Finanzbedarf von 9.9 Millionen Franken im Jahr 2019 auf 13.5 Millionen Franken im Jahr 2023 angestiegen. Dies ist eine Steigerung um rund 3.6 Millionen Franken, respektive etwa 36 Prozent. Auf der anderen Seite sind die Steuereinnahmen im selben Zeitraum um rund 1.4 Millionen Franken gesunken. Zurückzuführen ist der rückläufige Steuerertrag auf die Steuerreform- und AHV-Finanzierung (STAF), die Senkung der Gemeindesteuern und die Folgen von Corona.

Investitionen nicht aufschieben

Der Gemeinderat hat das Budget mit Bedacht erstellt und genau geprüft. Dasselbe gilt für die empfohlene Steuerfusserhöhung. Aus Sicht des Gemeinderates wäre es falsch, wenn jetzt geplante Sanierungsmassnahmen aufgeschoben

ben oder laufende Projekte storniert würden. Dies hätte längerfristig betrachtet Mehrkosten zur Folge, die sich über Jahrzehnte auswirken können. Hinzu kommt, dass sich eine Gemeinde weiterentwickeln muss, um attraktiv zu bleiben und den künftigen Generationen eine gute Basis für ihr Wirken zu bieten. Der Gemeinderat und die Bevölkerung tragen eine grosse Verantwortung für alles, was heute gemacht oder eben auch nicht gemacht wird. Bereits im Jahr 2018 wurde der Wettbewerb zur Entwicklung vom Zentrum Au abgeschlossen. Damit wurden die Grundlagen für das gemeinsame Projekt mit der Katholischen Kirchgemeinde Au und der Politischen Gemeinde festgelegt. Ziel ist unter anderem ein attraktiver Saal für Veranstaltungen. Die Studie wurde der Bürgerschaft im September 2022 vorgestellt. Im laufenden Jahr sollen nun die Details geplant werden. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen klar auf, dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist. Ein weiteres Projekt, dessen Umsetzung in diesen Tagen begonnen hat, ist der neue Sportplatz Tägeren, von welchem vor allem Sportbegeisterte und der Nachwuchs profitieren.

Vorausschauend und langfristig planen

Ausgelöst durch das neue Planungs- und Baugesetz muss die Gemeinde Au die Ortsplanungsinstrumente neu erstellen. Nachdem der Entwurf der neuen Schutzverordnung für Natur und Landschaft öffentlich vorgestellt wurde, wird in Kürze der Schutz der Kulturgüter und Bauten präsentiert. Voraussichtlich im Herbst 2023 wird das neue Baureglement mit Zonenplan zur Mitwirkung freigegeben. In diesem Zusammenhang werden die beiden Gebiete um die beiden Bahnhöfe Au und Heerbrugg genauer untersucht, damit die künftige Entwicklung dieser Gebiete gesteuert und im neuen Zonenplan geregelt werden kann. Ein weiteres Projekt, welches der Gemeinderat im 2023 angehen wird, ist die Altersversorgung. Die Gemeinde Au benötigt in rund zehn Jahren für die Betreuung der Bewohnenden im Alters-

Pflegeheim Hof Haslach mehr Kapazität. In einem ersten Schritt werden die Infrastrukturbedürfnisse und mögliche Lösungsansätze skizziert.

Gemeinde muss sich regional einbringen

Aufgabe des Gemeinderates ist es zudem, nicht nur bis an die Gemeindegrenzen, sondern darüber hinaus zu denken. Mit dem Agglomerationsprogramm fördert der Bund die Regionen und Gemeinden in der koordinierten Weiterentwicklung. Für die im Herbst 2021 eingereichten Berichte erwartet die Region im Verlaufe dieses Jahres die Beitragszusagen aus Bern. Je nach Vorhaben wird der Kanton zusätzliche Gelder beisteuern. Bund und Kanton tragen so massgeblich zur Entwicklung der Gemeindefinfrastruktur bei. Die Gemeinden ihrerseits müssen die Agglo-Projekte steuern und vorwärts bringen, sodass die Gelder abgeholt werden können. Die Gemeinde Au profitiert unter anderem direkt von der geplanten Brücke für den Fuss- und Veloverkehr nach Lustenau. Ebenfalls regional koordiniert werden die verschiedenen Hochwasserschutzprojekte. Beim Rheintaler Binnenkanal sowie am Littenbach und Äächeli konnte die Mitwirkung abgeschlossen werden. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung, dem Kanton sowie vom Bund werden aktuell bearbeitet.

Rechnung 2022 positiver als budgetiert

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Defizit von 1.9 Millionen Franken ab. Ursprünglich wurde mit einem Aufwandüberschuss von 3.9 Millionen Franken gerechnet. Somit wurde ein um 2 Millionen Franken besseres Resultat erzielt als angenommen. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist unter anderem auf gestiegene Einnahmen aus Gebühren und Abgaben, die Minderausgaben sowie das Wachstum im Steuerbereich zurückzuführen. Das verbleibende Defizit wird – wie bereits im Vorjahr – über die Reserve gedeckt. Wie das Budget 2023 zeigt, hält der Trend des Aufwandüberschusses trotz des kostenbewussten und haushälterischen Umgangs mit den Steuergeldern weiter an. Falls die Kostenentwicklung der Primarschule Au-Heerbrugg nicht gebrochen wird, muss die Bevölkerung im Jahr 2024 mit einer weiteren Steuerfusserhöhung rechnen.



Gemeindepäsident,
Christian Sepin

BÜRGERVERSAMMLUNG

Traktandenliste

Die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au findet am 20. März 2023, um 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Wees, Au statt. Es werden folgende Traktanden behandelt.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022,
2. Genehmigung Budget 2023 und Steuerfuss 2023
3. Allgemeine Umfrage

Vorversammlung

Am 13. März 2023 um 19.00 Uhr findet die Vorversammlung zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde 2023 in der Aula OMR Am Bach, Römerstrasse 12, 9435 Heerbrugg statt.

Stimmrechtsausweise

Als Stimmkarte gilt die per Post separat zugestellte Karte «Stimmrechtsausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmrechtsausweise können bei den Einwohnerdiensten am Front-Office bezogen werden.

Geschäftsbericht

Aus Umweltschutz- und Kostengründen verzichtet die Politische Gemeinde Au seit längerer Zeit darauf, den Geschäftsbericht in jeden Haushalt zu versenden. Der Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au wird nur noch denjenigen Personen zugestellt, welche ihn ausdrücklich in Papierform bestellen (per E-Mail an einwohnerdienste@au.ch oder per Telefon 058 228 62 20). Die detaillierten Zahlen können bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Systemwechsel

Bis 2027 müssen per Gesetz 80 Prozent der Haushalte mit einem Smartmeter ausgestattet sein. Bei diesen intelligenten Stromzählern werden die Verbräuche automatisch an die Elektrizitätsversorgung übertragen. Im Versorgungsgebiet der Elektrizitätsversorgung Au sind die Häuser einiger Kundinnen und Kunden bereits mit Smartmetern ausgestattet, insbesondere bei Photovoltaikanlagen-Besitzenden und Industrie- und Gewerbetumschaft. Die grossflächige Umstellung, das sogenannte Rollout, startet in den nächsten Monaten und ist über die nächsten vier Jahre geplant. Um für die mit diesem Projekt verbundenen Herausforderungen gerüstet zu sein, wurde auf den 1. Januar 2023 das bisherige Energieverrechnungsprogramm ersetzt. Der Systemwechsel bringt für die Rechnungsstellung folgende Neuerungen:

- Neue, lesefreundliche Darstellung der Strom-/Wasserrechnungen
- Die Jahresvorausrechnung mit Skontoabzugsmöglichkeit entfällt, da nach der Umstellung auf Smartmeter die quartalsweise Abrechnung mit effektiven Verbrauchszahlen erfolgen wird.
- Zur Vermeidung der darauffolgenden Teilrechnungen besteht die Möglichkeit, den fünffachen Betrag der ersten Teilrechnung zu überweisen. Dadurch entfallen die weiteren Teilrechnungen.
- Bitte QR-Einzahlungsscheine verwenden, damit die Zahlungen korrekt verbucht werden.

Der Wasser-/Abwassertarif bleibt unverändert. Für Auskünfte stehen Ihnen unserer Abonentendienst (Telefon 058 228 62 30) und die Technischen Betriebe (Telefon 058 228 62 60) gerne zur Verfügung.

BAUVERWALTUNG

Auflage; ordentliches Verfahren

- Dockli Andreas und Michelina, Neudorfstrasse 31, Balgach; Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Weesstrasse 13, Au (Auflage: 09.02.2023 – 22.02.2023)

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Müller René, Lerchenweg 6, Au; Sanierung des Daches und der Hausfassade sowie Installation einer Photovoltaikanlage

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Baumberger Heidi und Zünd Josef, Fasanenstrasse 7, Heerbrugg; Einbau eines Holzofens mit Abgasanlage
- Zoller Urs und Fabiola, Erikaweg 9, Au; Installation einer Photovoltaikanlage
- WEFRA Invest AG, c/o Fabio Frei GmbH, Oberrietstrasse 15, Montlingen; Anpassung der Kanalisation/Regenwasserableitung, Walzenhauserstrasse 8, Au
- Garage Tanner AG, Auerstrasse 45, Heerbrugg; Installation einer Photovoltaikanlage, Auerstrasse 47, Heerbrugg
- Simeon Classic Cars AG, Baumgartenstrasse 14b, Bernhardzell; Anbringen einer Leuchtreklame, Hauptstrasse 9, Au

SAMMELTERMINE

Altmetallsammlung

Am Freitag, 17. Februar 2023, ab 06.00 Uhr, findet in der ganzen Gemeinde die Altmetallsammlung statt.

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Stellwerk Heerbrugg

Die Galerie Stellwerk Heerbrugg beginnt die Ausstellungssaison 2023 mit Natur. Die Fotografin Nadja Deganello stellt fotografisch gekonnt die Natur ins Zentrum. Künstlerapéro Freitag, 17. Februar 2023; Öffnungszeiten: Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr bis 26. Februar 2023. www.galerie-stellwerk.ch.

65+ komm doch auch mit

Osterbrunch im Pfarreiheim Au

Am Donnerstag, 30. März 2023 laden «65+ komm doch auch mit» zum Osterbrunch ein. Der Anlass findet im Pfarreiheim Au um 9.00 Uhr statt. Weil die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung bis 3. März 2023 via Kontaktdaten auf dem verteilten Flyer. Vorinformation: Der traditionelle Ausflug findet am Donnerstag, 29. Juni 2023 statt.

Musikverein Konkordia Au & Jugendmusik

Funkensonntag

Beim traditionellen Funkensonntag wird seit über 30 Jahren der Winter vertrieben und somit dem Frühling Platz gemacht. Der Funke wird auf der Wiese zwischen Au und Heerbrugg angezündet. Die Festwirtschaft sorgt ab 18.00 Uhr mit Glühwein, Punsch, Würsten und Suppe für eine angenehme Wartezeit. Die beiden Fackelumzüge werden von den Guggesuesern Berneck sowie den Schlagzeugern der Jugendmusik begleitet. Besammlung ist um 18.15 Uhr an der Emserenstrasse 4 in Au sowie an der Kloterenstrasse 5 in Heerbrugg. Solange der Vorrat reicht, können Fackeln vor Ort gekauft werden. Auch andere Laternen und Lampions sind herzlich willkommen.



PRIMARSCHULGEMEINDE AU-HEERBRUGG

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Behörden-, Schulleitungs- und Lehrpersonen aller Stufen setzen sich in der Primarschule Au-Heerbrugg für eine zeitgemässe und umfassende Bildung ein. In einem Dreifach-, zwei Doppel- und zwei Einfachkindergärten sowie in vier Schulanlagen werden derzeit rund 700 Schüler*innen unterrichtet. Die Schulgemeinde ist nicht deckungsgleich mit der Politischen Gemeinde Au. Sie umfasst in Heerbrugg zusätzlich Gebiete der Politischen Gemeinden Balgach und Berneck. An zehn Schulratssitzungen und drei Klausurtagungen wurden die strategischen Leitplanken gesetzt, sowie Sachgeschäfte beraten und entschieden.

Organisation der obligatorischen Schule

Die Kantone sind für die Führung / Harmonisierung der obligatorischen Schule zuständig. Sie legen die Lehrpläne und Stundentafeln fest und bestimmen die Lehrmittel. Gemäss der «Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule» (Harmos-Konkordat) werden in den Schulen sprachregionale Lehrpläne eingesetzt. Die Gemeinden organisieren den Schulbetrieb. Der Besuch der öffentlichen, obligatorischen Schule ist für alle Kinder unentgeltlich. 95% der Kinder in der Schweiz besuchen öffentliche Einrichtungen. Die Schulpflicht gilt auch für Kinder ohne geregelten Aufenthaltsstatus. In der Schule treffen Schüler*innen mit unterschiedlichem Entwicklungsstand, unterschiedlicher

Schulratspräsident
Christian Stricker



Leistungsfähigkeit, sozialer und sprachlicher Herkunft sowie unterschiedlichem Verhalten aufeinander. Diese Leistungs- und Begabungsungleichheit der Schüler*innen sowie die kulturelle Heterogenität der Klassen stellen die Schule vor grosse Herausforderungen. Mit entsprechenden Massnahmen gewährleistet die Schule ein gemeinsames Lernen. Die Schüler*innen erhalten differenzierenden und individualisierten Unterricht und werden durch die Regelschullehrpersonen oder ggf. durch Fachpersonen (bspw. schulische Heilpädagogen*innen) individuell unterstützt. Zu fördernden Massnahmen in der Regelschule gehören u.a. Begabtenförderung, Sprachförderung allgemein und insbesondere auch Sprachförderung für fremdsprachige Kinder (DaZ), Förderung in einzelnen Fächern, Logopädie, Psychomotorik usw.

Mehr Schüler und steigende Bedürfnisse

Es gibt mehrere Gründe dafür, warum die Anzahl der Schulkinder zunimmt, in der Schweiz allgemein, wie auch in unserer Schulgemeinde. Einer davon ist das Bevölkerungswachstum. Auch ein Bauboom und daher die Zuwanderung von Familien mit Kindern trägt dazu bei. Per 31.12.2022 zählte die Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg 710 Schüler*innen (bei doppelter Gewichtung der Sonderschüler*innen) sowie 8'626 Einwohner*innen auf dem Schulgemeindegebiet. Per 1.1.2015 lag diese Zahl noch bei 572. Das starke Wachstum entspricht einer Zunahme von nahezu 25%. Gemäss den Geburtenzahlen und den Prognosen des Bundesamts für Statistik (BFS) geht der Anstieg mindestens bis ins Jahr 2031 weiter.

Steigende Kosten auch an der Primarschule Au-Heerbrugg

Die Volksschule ist eine der wohl wichtigsten und kostspieligsten Aufgaben der Gemeinden.

Mehr Schüler*innen bedeuten in der Regel mehr Lehrpersonen, mehr Unterrichtsmaterialien und mehr Raumbedarf. Es ist auch erforderlich, mehr Schulgebäude oder Klassenräume zu errichten, um die wachsende Schülerzahl aufzufangen. Alles ist mit Mehrkosten verbunden. Ein wei-

teres Beispiel sind die obligatorischen Lehrmittel, die bis 2020 vollumfänglich und die letzten beiden Jahre zu 50% der Kanton bezahlt hat. Seit diesem Jahr müssen die Schulen diese selbst tragen.

Auch sind wir nicht mehr «nur» separativ unterwegs, dies schlägt sich in steigenden Kosten im Bereich der Sonderpädagogik nieder, denn die Schule integriert nicht nur verhaltensauffällige Kinder in den regulären Unterricht, sondern auch Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten, Autismus-Störungen oder anderen Defiziten. Wir haben im letzten Sommer ein zweites Einschulungsjahr (Kleinklasse) eröffnet und müssen vermehrt schulische Heilpädagogen*innen im Kindergarten und in der Unterstufe einsetzen. Über das Gesamte gesehen ist es aber kostengünstiger, die Probleme an der Wurzel zu bekämpfen, indem bei betroffenen Kindern mögliche Lernschwierigkeiten oder Entwicklungsprobleme frühzeitig erkannt werden und entsprechende gezielte Unterstützung erhalten, damit sie ihre Schullaufbahn erfolgreich abschliessen und später eine beruflich qualifizierte Tätigkeit ausüben können. Dies kann dazu beitragen, dass sie später nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen sind und somit die Sozialkosten senken.

In wenigen Tagen liegt der Geschäftsbericht 2022 vor, der Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Aktivitäten unserer Schule geben wird. Für Ihr Interesse an unserer Schule, geschätzte Schulbürger*innen, danke ich Ihnen sehr.

Christian Stricker, Schulratspräsident

Erfolg Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Überschuss von insgesamt CHF 492'454.10. Der Überschuss wird den drei politischen Gemeinden Au, Berneck und Balgach aufgrund der gewichteten Schülerzahlen per Ende 2021 anteilmässig zurückvergütet.

Finanzbedarf 2023

Per 31. Dezember 2022 zählte die Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg 710 Schüler*innen (bei doppelter Gewichtung der Sonderschüler*innen) sowie 8'626 Einwohner*innen auf dem Schulgemeindegebiet. Der Finanzbedarf beträgt CHF 14'191'00.00, aufgeteilt auf folgende Gemeinden:

Politische Gemeinde Au
674 Schüler, 8179 Einwohner CHF 13'467'180.30

Politische Gemeinde Balgach
13 Schüler, 160 Einwohner CHF 260'867.70

Politische Gemeinde Berneck
23 Schüler, 287 Einwohner CHF 463'459.00

Einladung an die Schulbürgerversammlung der Primarschule Au-Heerbrugg

Montag, 20. März 2023, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Wees, Au

Traktandenliste

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022
2. Budget und Finanzbedarf 2023
3. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Als Stimmausweis gilt die mit separater Post zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmkarten können bei der Schulverwaltung, Kirchweg 1, 9434 Au bezogen werden. Unser Geschäftsbericht wird ab **1. März 2023** auf unserer Website zum Download zur Verfügung gestellt (<https://psah.ch/aktuelles/>). Wenn Sie den Bericht trotzdem in Papierform wünschen, rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail (schulverwaltung@psah.ch).

Vorversammlung

Montag, 13. März 2023, 19.00 Uhr, Aula OMR Am Bach, Heerbrugg

Organisatorisches / Anträge

Zur Vermeidung von Missverständnissen bitten wir, Anträge in schriftlicher Form einzubringen (Art. 39 Abs. 3 Gemeindegesetz [sGS 151.2]). Anträge an die Versammlung sind gerne bis 14. März 2023 schriftlich der Schulverwaltung, Kirchweg 1, 9434 Au, einzureichen.

Diskussionsbeiträge

Diskussionsredner*innen werden ersucht, ihre Voten am Mikrofon abzugeben.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Schulrat der Primarschule Au-Heerbrugg.

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Berneck-Au-Heerbrugg

Gottesdienste

Am Samstag, 18. Februar 2023 um 17.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde zum Faschnachts-Gottesdienst in die Kirche Berneck ein. Pfarrer Markus Bruderer und Jens Mayer gestalten den Gottesdienst mit den Guggesueusern Berneck. Die Kollekte geht an die „Nothilfe für die Betroffenen des Erdbebens in Syrien“ (HEKS).

Am Sonntag, 19. Februar 2023 findet um 10.00 Uhr der Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Gritzner-Stoffers in der Kirche in Heerbrugg statt.

Am Sonntag, 26. Februar 2023 findet um 10.00 Uhr der Gottesdienst für die ganze Gemeinde in der Kirche in Berneck statt. Pfarrer Ronald Kasper gestaltet den Gottesdienst und Ulrike Turwitt begleitet jeden Gottesdienst musikalisch.

Come & be

Am Montag, 20. und 27. Februar 2023 findet von 17.00 bis 20.00 Uhr der Treff für junge Erwachsene, Eltern, Grosseltern und alle, die einen gemütlichen Abend zusammen verbringen möchten, im Lindenhäus Berneck statt. Die Jugendarbeiterinnen Sam und Alexandra freuen sich auf euch.

Exerzitien im Alltag - Atempause für die Seele

Am 27. Februar 2023 um 19.30 Uhr werden Seelsorger Reinhard Paulzen und Pfarrer Jens Mayer über Exerzitien im Alltag berichten.

Katholische Kirchengemeinde Au Rosenkranz der Frauen

Heute Donnerstag, 16. Februar 2023 ist um 14.00 Uhr Rosenkranz der Frauen in der Pfarrkirche.

Gottesdienst mit Tauf Erneuerung

Am Samstag, 18. Februar 2023 feiern wir im Gottes-

dienst um 17.00 Uhr die Erneuerung des Taufgelübdes. Die werdenden Erstkommunikanten besuchen ebenfalls diesen Gottesdienst. Der Familienchor wird diese Feier musikalisch umrahmen.

Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Kinder, Schüler und ihre Eltern sind zur Aschermittwochsfeier in der Kirche am 22. Februar um 7.00 Uhr ganz herzlich eingeladen. Die Eucharistiefeier am Abend mit Aschenritus ist um 19.00 Uhr.

Filmabend

Am Donnerstag, 23. Februar 2023 findet um 19.00 Uhr der Filmabend in der Altersheimkapelle statt. Gezeigt wird der Film «Blindes Vertrauen» (2014) von Dylan Baker.

Männerrosenkranzgruppe

Am Montag, 27. Februar 2023 ist um 18.30 Uhr Rosenkranz in der Kobelkapelle.

Geburtstagsmesse

Am Dienstag, 28. Februar 2023 ist um 19.00 Uhr Eucharistiefeier. Zu diesem Gottesdienst sind speziell die, die im Monat Februar Geburtstag hatten, herzlich eingeladen. Es wird ihnen einen Geburtstagssegnen fürs neue Lebensjahr mitgegeben.

Weltgebetstag

Die Ökumenische Feier der Seelsorgeeinheit und Kirchengemeinde Au-Berneck-Heerbrugg zum Weltgebetstag findet am Freitag, 3. März 2023 um 19.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim Au statt. 2023 Taiwan „Ich habe von eurem Glauben gehört“. Die Mitfeiernden hören Glaubensgeschichten von taiwanesischen Frauen, die das selbstlose Engagement für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Menschen sowie für die Umwelt offenbaren. Das Weltgebetstags-Team Au freut sich auf zahlreiche Mitfeiernde.

Katholische Kirchengemeinde Heerbrugg

Gottesdienst mit dem Chor Joy

Am Samstag, 25. Februar 2023 um 18.15 Uhr wird der Jugendgottesdienst mit der OMR vom Chor Joy aus Hohenems begleitet.

Ökumenischer Exerzitien im Alltag

Am Montag 27. Februar, 6., 13., 20. und 27. März 2023 finden um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim in Heerbrugg mit Jens Mayer und Reinhard Paulzen jeweils ökumenische Exerzitien statt. Einmal innehalten mitten im Alltag – Stille suchen – Kraft schöpfen und am Leben neuen Geschmack finden – auf das Wort Gottes hören – Gott im Alltag suchen – sich anderen öffnen – Gott erfahren.

Krankensalbungsgottesdienst

Am Mittwoch, 1. März 2023 beginnt um 15.00 Uhr der Krankensalbungsgottesdienst, anschliessend Zvieri im Pfarreiheim.

GRUNDBUCHAMT

Die detaillierten Handänderungen finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code auf der Rückseite (Amtliche Publikationen) gelangen Sie direkt auf die Publikationsplattform.

WIR GRATULIEREN

85 Jahre

18. Februar: Herbert Köppel, Au
20. Februar: Ursula Dudler, Au
27. Februar: Anton Sieber, Au

80 Jahre

17. Februar: Monika Reich, Au
22. Februar: Paul Rohner, Au

GRÜNGUTMARKEN

Erinnerung Verkaufsnachmittag

Am Donnerstag, 23. Februar 2023 von 14.00 bis 18.00 Uhr findet der Verkaufsnachmittag für die Grüngutmarken bei den Einwohnerdiensten statt.

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert auf die Plattform des Kantons und können auf die Informationen der Gemeinde Au zugreifen.



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 2. März 2023. Redaktionsschluss: Montag, 27. Februar 2023, 18.00 Uhr.



Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert zu den Mitteilungsblättern unserer Gemeinde. Verantwortlich: Toni Wagner, Marcel Furer
Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu
Auflage: 4'300 Exemplare

Gemeindeverwaltung | Gemeinderatskanzlei
Kirchweg 6 | 9434 Au | T 058 228 62 10 |
info@au.ch | www.au.ch